

GLEITRINGDICHTUNG G2101

Beschreibung:

Die **G2101** ist eine nicht entlastete Elastomerbalgdichtung mit Zylinderfeder und wurde speziell für kurze Einbauräume entwickelt. Auch erhältlich als **G2112** und **G2113**, mit verlängertem Balg für Einbauräume nach DIN 24960 und EN 12756.



Diese drehrichtungsunabhängige Dichtung findet ihre Anwendung in Anlagen, bei denen eine OEM- oder Standardlösung gefordert ist. Die Dichtung besitzt eine hohe axiale Beweglichkeit, ist einfach in der Montage, kann große Wellenauslenkungen und Schiefstellungen ausgleichen und zeichnet sich besonders durch die umfangreichen Anwendungsmöglichkeiten aus.

Die G2101 kann auch als Doppeldichtung, in der Anordnung Back-to-Back oder Tandem eingesetzt werden.

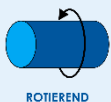
STATIONÄRE GEGENRINGE

Die Gleitringdichtung kann mit einer Vielzahl von stationären Gegenringen kombiniert werden. Daher sollte die gewünschte Gegenringvariante immer angegeben werden.

	EN 12756	EN 12756			EN 12756
G0004	G0006	G0029	G0013	G0050	G0060

Weitere Informationen können den jeweiligen Allgemeinen Informationen der Gegenringe entnommen werden.

EINSATZBEREICH



Die Balgdichtung findet ihren Einsatz in allen Arten von Pumpen, wie z.B. Kreisell-, Exzentrerschnecken-, Tauchmotor- und Umwälzpumpen, in den unterschiedlichsten Industriebereichen, wie Lebensmittel, Zucker, Energie, Abwasser, Wasser, Chemie, Prozess, Öl, u.v.a.

Gerne kann diese Gleitringdichtung auch für spezielle Anforderungen nach Sondermaß hergestellt werden.

Zu beachten ist, dass der Einsatzbereich von der Werkstoffkombination abhängt.

BETRIEBSPARAMETER

Zur Anpassung des Einsatzbereiches können Gleitring- und Elastomermaterialien der Tabelle „Allgemeine Werkstoffdaten“ entnommen werden. Gerne beraten wir bei der Auswahl des richtigen Werkstoffes.

Einsatzgrenzen			
DIN 24960	nein	Wellendurchmesser	10 – 100 mm
EN 12756	nein	Gleitgeschwindigkeit	max. 20 m/s
Drehrichtung	unabhängig	Temperatur C°	Elastomer abhängig
Druckentlastung	nein	Vakuum / Druck	0,5 / 16 bar
Zulassungen	möglich	Axialbewegung	± 0,5 – ± 2 mm

Die angegebenen Betriebsparameter sind allgemeine Hinweise. Es wird empfohlen, nicht alle Maximalwerte gleichzeitig zu verwenden.

ZULASSUNGEN

Abhängig von der Werkstoffkombination sind Zulassungen, wie z. B. FDA, KTW, W270, WRAS, ACS und NSF, möglich.

AXIALBEWEGUNG

Toleranzen der Axialbewegung: Ø 10 – 12 mm = 0,5 mm / Ø 14 – 18 mm = 1,0 mm / Ø 20 – 26 mm = 1,5 mm / Ø 28 – 100 mm = 2,0 mm

Noch eine offene technische Frage? Dann kontaktieren Sie einfach unsere technische Abteilung unter support@pumpwerk51.com für weitere Informationen oder spezielle Anforderungen, wie z.B.: Temperatur, Gleitgeschwindigkeit oder nicht dem Standard entsprechende Gehäuse.

STANDARD – ABMESSUNGEN G2101-G0060-A

(mm)

Ø DW	Ø D3	Ø D6	Ø D7	L1	L2	L3
10	24	17	21	14,5	6,6	21,1
12	24	19	23	15	6,6	21,6
14	28	21	25	17	6,6	23,6
15	28	-	-	17	-	-
16	28	23	27	17	6,6	23,6
18	31	27	33	19,5	7,5	27
20	36	29	35	21,5	7,5	29
22	36	31	37	21,5	7,5	29
24	40,5	33	39	22,5	7,5	30
25	41	34	40	23	7,5	30,5
28	47	37	43	26,5	7,5	34
30	47	39	45	26,5	7,5	34
32	51	42	48	27,5	7,5	35
33	51	42	48	27,5	7,5	35
35	55	44	50	28,5	7,5	36
38	58	49	56	30	9	39
40	60	51	58	30	9	39
43	63	54	61	30	9	39
45	65	56	63	30	9	39
48	69	59	66	30,5	9	39,5
50	71	62	70	30,5	9,5	40
53	76	65	73	33	11	44
55	78	67	75	35	11	46
58	82	70	78	37	11	48
60	85	72	80	38	11	49
65	90	77	85	40	11	51
68	94	81	90	40	11,3	51,3
70	97	83	92	40	11,3	51,3
75	102	88	97	40	11,3	51,3
80	108	95	105	40	12	52
85	117	100	110	41	14	55
90	126	105	115	45	14	59
95	131	110	120	46	14	60
100	136	115	125	47	14	61

Sie haben noch Fragen? Oder benötigen die Gleitringdichtung in einem Zollmaß?
Einfach eine Anfrage an unser Verkaufsteam unter hallo@pumpwerk51.com senden!

STÜCKLISTE UND SCHNITTZEICHUNG

TYPE	G2101
Pos. Nr.	Beschreibung
1.1	Federteller
1.2	Federteller
2.1	O-Ring
4.1	Gleitring
4.2	Gegenring
5.1	Feder
6.1	Elastomerbalg

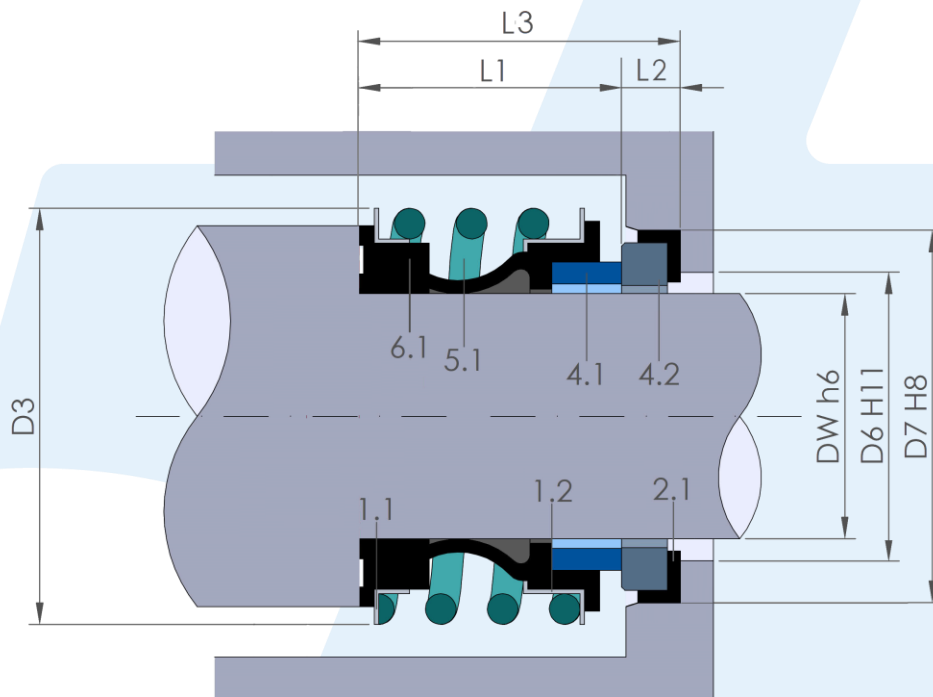


ABBILDUNG POS. 4.2 G0060

INSTALLATIONSTIPP

Die richtige Installation von Gleitringdichtungen hat maßgeblichen Einfluss auf die Funktion und Lebensdauer der Gleitringdichtungen und natürlich auch auf die Anlagen, in denen sie verbaut sind.

- Bei der Demontage alter Gleitringdichtungen, kurz GLRD, sollte darauf geachtet werden, dass die Wellenoberfläche nicht beschädigt wird.
- Den Einbauraum, auch Stopfbuchse genannt, und die Welle sauber reinigen.
- Die Welle oder Wellenschutzhülse und Gehäusedichtflächen auf Beschädigungen prüfen.
- Die Wellenauslenkung darf nicht mehr als 0,01 mm per 10 mm Wellendurchmesser betragen. Die Oberfläche muss sauber, im Bereich der Dichtflächen kratzfrei und nach Maßtoleranz h6 gefertigt sein. Bei einer Überschreitung dieser Toleranzen wird empfohlen, die Wellenlagerung und den Rundlauf der Welle zu prüfen.
- Das axiale Wellenspiel darf den Toleranzbereich der GLRD nicht überschreiten.
- Die Montagefasen sollten entgratet und poliert sein, um Beschädigungen an den Dichtelementen zu vermeiden.
- Bei der Montage der Dichtelemente auf Sauberkeit achten.
- Beim Einsetzen des dynamischen Dichtungsteils kann die Oberfläche der Welle mit Flüssigkeit benetzt werden, um die Montage zu erleichtern. Verwendet werden kann Alkohol, Wasser oder Seifenwasser.
- Pumpe nach dem Komplettieren auf Leichtgängigkeit und Geräusche prüfen.

Eine vollständige Montageanleitung und nähere Informationen sind in den produktspezifischen Datenblättern der jeweiligen **Pumpwerk 51**-Gleitringdichtung enthalten.

Die oben angeführten Hinweise sind allgemeine Informationen und spiegeln unsere Erfahrungswerte und die unserer Partner wider. Bitte beachten Sie bei der Montage stets die Herstellerangaben.